

# NordArt 2018

[www.nordart.de](http://www.nordart.de)

## In view of tomorrow

There is a collection of images that cannot be found in any NordArt catalogue. It tells of happy, laughing people – and of quiet, introverted faces. It tells of the man on the park bench, only his back and hat can be seen, but he seems to have found himself among the sculptures. Moments like these are the finest reward for art and artists, and 20 years of NordArt have let us experience many of them.

Time and again, the magic of Carlshütte has been talked about in recent years. And, yes, the mighty aisles, which breathed decades of hard work, almost called for their story not to end. It was one of those great moments when the right people are in the right place at the right time. When sparks fly and passions are fanned. When nothing seems impossible.

Hans-Julius and Johanna Ahlmann are not merely hosts of the Kunstwerk Carlshütte. Even more valuable is the passion with which both support the development of NordArt. As a constant counterpart who encourages and confirms, positively looking forward.

That's also what Jan Koblasa did. And if NordArt 2018 is dedicated especially to the sculptor, we also bow to a man who helped laying its foundation in the early years with ideas and helping hands. His great influence on the sculpture scene in Germany and the Czech Republic is reflected not least in our sculpture park, where works by many of his former students can be seen.

In addition, our country focus this year is dedicated to the Czech Republic. We are very happy that Lucie Pangráčová and Michal Gabriel are curating the pavilion. The bridge will be perfectly completed by a journey of NordArt sculptures to Prague. In cooperation with "Sculpture Line" festival, which shows art in public space, some NordArt sculptures will be on display in the Czech Republic this summer. So if you are planning a flying visit to Prague, you should not be surprised if you meet 24 large gorillas in the old town there.

Our close cooperation with the Chinese art scene celebrates another anniversary. For ten years artists from the Middle Kingdom have been astonishing with spectacular sculptures, this year as well. We would like to take this opportunity to thank Chen Ping, Counsellor for Culture at the Chinese Embassy in Berlin, who has always supported our projects. At this point he may stand for so many artists, institutions and cooperation's that have blazed new trails for NordArt in the world over the past 20 years, and without which an international exhibition would not have been possible and which are also groundbreaking for the future.

NordArt counted 100,000 visitors last year. That was a terrific success. But more important is Carlshütte's success in inspiring as many visitors as possible with confidence that man is not alone with his hopes and dreams, with his feelings and thoughts; that there are not only many divisive elements in the world, but also great similarities. In order to letting such moments emerge, the Carlshütte intends to work persistently in the future.

Wolfgang Gramm  
Chief Curator of NordArt  
Managing Director Kunstwerk Carlshütte



## Das Morgen im Blick

Es gibt eine Bildersammlung, die ist in keinem NordArt-Katalog zu finden. Sie erzählt von lachenden, fröhlichen Menschen – und von stillen, in sich gekehrten Gesichtern. Sie erzählt von dem Mann auf der Parkbank, nur Rücken und Hut sind zu sehen, aber er scheint inmitten der Skulpturen ganz bei sich selbst angekommen zu sein. Momente wie diese sind der schönste Lohn für Kunst und Künstler, und 20 Jahre NordArt ließen uns davon viele erleben.

Immer wieder wurde in den vergangenen Jahren von der Magie der Carlshütte gesprochen. Und, ja, die gewaltigen Hallenschiffe, die Jahrzehnte harter Arbeit atmeten, riefen geradezu danach, ihre Geschichte nicht enden zu lassen. Es war einer der großartigen Augenblicke, in denen die richtigen Menschen zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. In denen Funken sprühen und Leidenschaften angefacht werden. In denen nichts unmöglich scheint.

Hans-Julius und Johanna Ahlmann sind nicht nur Gastgeber des Kunstwerks Carlshütte. Noch wertvoller ist die Leidenschaft, mit der beide die Entwicklung der NordArt begleiten. Als steter Counterpart, der bestärkt und ermuntert, positiv nach vorne sieht.

Das tat auch Jan Koblasa. Und wenn sich die NordArt 2018 ganz besonders dem Bildhauer widmet, verneigen wir uns auch vor einem Mann, der gerade in den Anfangsjahren mit Ideen und helfenden Händen das Fundament legen half. Sein großer Einfluss auf die Bildhauerszene in Deutschland und Tschechien spiegelt sich nicht zuletzt in unserem Skulpturenpark wider, in dem Arbeiten von vielen seiner ehemaligen Studenten zu sehen sind.

Tschechien ist in diesem Jahr auch unser Länderfokus gewidmet. Wir freuen uns sehr, dass Lucie Pangráčová und Michal Gabriel den Pavillon kuratieren. Perfekt wird der Brückenschlag durch eine Reise von NordArt-Skulpturen nach Prag. In Zusammenarbeit mit dem Festival "Sculpture Line", das Kunst im öffentlichen Raum zeigt, werden einige NordArt-Skulpturen in diesem Sommer in Tschechien zu sehen sein. Wer also eine Stippvisite nach Prag plant, sollte nicht überrascht sein, wenn er dort in der Altstadt 24 großen Gorillas begegnet.

Jubiläum feiert zudem unsere enge Kooperation mit der chinesischen Kunstszene. Seit zehn Jahren überraschen Künstler aus dem Reich der Mitte mit spektakulären Skulpturen, auch in diesem Jahr. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Chen Ping, Botschaftsrat für Kultur an der chinesischen Botschaft in Berlin, der unsere Vorhaben stets unterstützt hat. Er mag an dieser Stelle stellvertretend für so viele Künstler, Institutionen und Kooperationen stehen, die der NordArt in den vergangenen 20 Jahren überall auf der Welt Wege bahnten, ohne die eine internationale Ausstellung nicht möglich wäre und die auch für die Zukunft wegweisend sind.

Im vergangenen Jahr hat die NordArt 100.000 Besucher gezählt. Das war ein grandioser Erfolg. Wichtiger aber ist, wenn es der Carlshütte gelingt, möglichst vielen Besuchern mitzugeben, dass der Mensch mit seinen Hoffnungen und Träumen, mit seinen Gefühlen und Gedanken nicht allein ist. Dass es auf der Welt nicht nur viel Trennendes, sondern auch große Gemeinsamkeiten gibt. Solche Momente entstehen zu lassen, daran will die Carlshütte auch in Zukunft beharrlich arbeiten.

Wolfgang Gramm  
Chefkurator der NordArt  
Geschäftsführer Kunstwerk Carlshütte